



30 000 Euro Preisgeld für Stipendiaten

BAYREUTH. Seit dem vergangenen Jahr gibt es an der Uni Bayreuth eine Hochbegabten-gruppe der Stiftung der Deutschen Wirtschaft (sdw). Als Vertrauensperson konnte Dr. Dr. Alexander Brink, Juniorprofessor für angewandte Ethik, gewonnen werden. Von Unternehmerseite unterstützt Ralph Meyer von AXA Finanzmanagement die Gruppe. Im Rahmen eines Projektwettbewerbs zum Thema „Herausforderung Unternehmertum“ reichten die Stipendiaten die Arbeit „Lust am Unternehmertum“ bei der sdw ein, landeten damit ganz vorne und erhielten ein Preisgeld von 30 000 Euro. Damit wird das Projekt in Bayreuth realisiert. Angedacht sind Workshops für Schüler und Studenten zusammen mit regionalen Unternehmern.

„Bereits in der Schule kann der Grundgedanke unternehmerischen Handelsumgesetzt werden“, so die Sprecherin der Stipendiaten, Kerstin Kayser. „Es bedeutet Verantwortung für sich selbst und andere zu übernehmen, Mut zum Risiko zu zeigen und Veränderungen des gesellschaftlichen Umfeldes als Chance zu sehen.“ Zu den Workshops sollen Unternehmer geladen werden, die noch selbst für ihren Betrieb verantwortlich sind und von ihren Erfahrungen sprechen. Den Abschluss wird eine öffentliche Podiumsdiskussion bilden. Unser Bild zeigt die Bayreuther Stipendiaten zusammen mit Ralph Meyer (vorne, Zweiter von links) und Dr. Dr. Alexander Brink (hinten, Dritter von links).

Foto: BR/gmu